

Käfigschaukel, Zwiebelkuchen

Herbstfest Zum verkaufsoffenen Sonntag strömen Zehntausende in die autofreie Innenstadt.

Dass während des mittlerweile 71. Fellbacher Herbsts erneut an die 250 000 Gäste an einem Wochenende in die Stadt am Fuße des Kappelbergs strömen werden und er somit zu den meistbesuchten Wein- und Erntedankfesten in Süddeutschland zählt, hat Gründe. Das sind natürlich der allgemeine Festtrubel mit den Ständen der privaten Wengerter, der Fellbacher Weingärtner und der Partner aus Meißen und anderen Städten im Rathaus-Innenhof, auf dem Weinsträßle oberhalb des Rathauses bis zum Entenbrünnele, auf dem Guntram-Palm-Platz sowie in der Schwabenlandhalle.

Dann locken auch die beiden Festzelte Ellinger und Putler sowie der Rummel mit den Schaustellerbetrieben auf dem Festgelände im Park. Der Blick über Fellbach vom Riesenrad ist heuer allerdings nicht möglich – das Rad kommt in der Regel nur im Zwei-Jahres-Rhythmus und war beim vergangenen Jubiläumsherbst 2017 natürlich Pflicht.

„Die gute alte Schiffschaukel ist ein Tick Nostalgie für unser Herbstfest.“

Rolf Krautter,
städtischer Marktleiter

Stattdessen wird an jener Stelle hinter dem Best-Western-Hotel „die gute alte Schiffschaukel“ platziert, erläutert der städtische Marktleiter Rolf Krautter – und zwar als „Käfigschaukel“. Das heißt, sie ist per Draht drumherum so gesichert, dass man auch kurz vor dem (eigentlich nicht möglichen) Überschlag nicht rausfallen kann. Das bringe dem Fellbacher Herbst „einen Tick Nostalgie“, so Krautter.

All das lockt allerdings eindeutig nicht jene Menschenmassen mit in der Summe mehreren Zehntausend Besuchern an wie zwischen Sonntagmittag und -abend. Denn zum verkaufsoffenen Sonntag strömen die Gäste aus Fellbach wie auch von außerhalb in die Stadt. „Neben vielen weiteren Höhepunkten zählt der verkaufsoffene Sonntag zu den Highlights des Festes“, erläutert Florian Gruner, Geschäftsführer des Vereins Stadtmarketing. Einzelhändler, Gastronomen, Vereine und andere Organisationen laden ein zu diesem herbstlichen Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Zwischen 12.30 und 17.30 Uhr gibt's am Sonntag in der autofreien Innenstadt ein von Händlern und ortsansässigen Geschäftsleuten, Vereinen und Schaustellern erarbeitetes Programm. Entlang der Bahnhofstraße und Cannstatter Straße sowie rund ums Rathaus locken kulinarische Genüsse ebenso wie Livemusik und zahlreiche Aktionen, Attraktionen, Mitmachangebote und Gewinnspiele. Auch „Schnäppchenjäger“ und „das Schlemmerherz“ kommen nicht zu kurz, erklärt Gruner: Viele Einzelhändler bieten ihre Waren vergünstigt an, die kulinarischen Genüsse reichen von herzhaften Speisen wie Zwiebel- und Salzkuchen oder Gegrilltem bis hin zu Kaffee und Kuchen und süßen Speisen. *her*